

Republikaner begrüßen Verbot des Salafistenvereines „Die wahre Religion“

Bundesvorsitzender Krieger fordert Rücktritt von Integrationsministerin Aydan Özoğuz

Das Verbot des islamistischen Salafistenvereines „Die wahre Religion“ bezeichnet der Bundesvorsitzende der Republikaner Krieger als längst überfällige Maßnahme des Bundesinnenministers. Damit ist ein erster wichtiger Schritt im Kampf gegen den islamistischen Terror erfolgt. Krieger führte weiter aus, dass unter dem Deckmantel der „Lies!“ Kampagne der Organisation des Salafisten Abou Nagie nicht nur kostenlose Exemplare des Korans verteilt wurden, sondern rekrutierte über diese Kampagne neue islamistische Terroristen.

Krieger: „Es ist für die Bundesregierung jedoch ein Armutzeugnis, das mehr als 10 Jahre für das Verbot benötigt werden. Entlarvend ist in dem Zusammenhang auch die Geisteshaltung der Integrationsministerin Aydan Özoğuz. Wer wie Özoğuz bei der Verfolgung von Islamisten ein sehr großes Augenmaß fordert, wer vor einem generellen Verbot von Kinderehen warnt ist für die Bundesregierung untragbar und hat umgehend zurückzutreten. Mit einer solchen Geisteshaltung ist jede Integrationspolitik zum Scheitern verurteilt, da islamistische Terroristen geschont, Kinderschänder gefördert und integrationswillige Zuwanderer, die sich zu unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung bekennen brüskiert und ins Abseits gedrängt werden.“

Armut steigt in Deutschland weiter an

15,7 Prozent der Menschen in Deutschland waren 2015 von monetärer Armut bedroht. Im Vergleich zu 2014 eine weitere Zunahme von 0,3 Prozent und damit der Höchstwert seit der Wiedervereinigung. Besonders betroffen sind Alleinerziehende und ältere Menschen. Betroffen sind aber auch Kinder. Insgesamt leben inzwischen 2,4 Millionen an der Armutgrenze. Zutreffend teilen Sozialverbände die Ursache mit uns Republikanern: Der Anstieg ist auch ein Zeichen politischen Versagens.

Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

ich möchte mich an dieser Stelle kurz vorstellen und für die vielen Glückwünsche bedanken, die mich und die Geschäftsstelle in den vergangenen Tagen erreicht haben.

Mein Name ist Kevin Krieger und ich wurde auf dem letzten Bundesparteitag zum neuen Bundesvorsitzenden unserer Partei gewählt. Damit löse ich den bisherigen Vorsitzenden Johann Gärtner ab, dem ich auf diesem Wege nochmals für seinen langjährigen und aufopferungsvollen Einsatz danken möchte.

Ich gehöre der jüngeren Generation der Republikaner an und will uns wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit bringen. Als freiheitliche und konservative Patrioten werden wir heute nötiger denn je gebraucht. Wir wollen eine starke soziale Oppositionskraft bilden, die sich primär für die Belange der eigenen Bevölkerung einsetzt und für den Erhalt unserer Identität steht. Aufgrund der massenhaften Zuwanderung erleben wir momentan die Abschaffung unserer Heimat. Unser Sozialsystem wird jenen geopfert, die zu hunderten nach Deutschland strömen und als Bereicherung dargestellt werden. Kritik wird pauschal als rechtsradikal oder populistisch abgetan. So kann und darf es nicht weitergehen. Wir brauchen keine Light-Variante der FDP, sondern eine Partei, die sich um das Wohl der breiten Bevölkerungsschichten kümmert. Als Spitzenkandidat führe ich unsere Partei zudem in den nordrhein-westfälischen Wahlkampf, der uns viel Kraft abverlangen wird. Sicherlich wird es ein langer und beschwerlicher Weg, aber gemeinsam können wir auch überregional die Erfolge erzielen, die einige unserer Parteifreunde bereits auf kommunaler Ebene erkämpft haben. Setzen wir uns gemeinsam für den Erhalt unserer Werte ein und tauschen wir jene aus, die unser Land in Grund und Boden regieren.

Mit freundlichen republikanischen Grüßen
Ihr Kevin Krieger



Kurz und bündig

Wahlkampf NRW

Republikaner setzen Infostandserie fort und erfahren viel Zustimmung



Am heutigen Samstag führten die Düsseldorfer Republikaner einen weiteren Informationsstand durch. Diese Woche zeigte der Kreisverband im Süden der Stadt wieder Flagge. Morgens gestartet wurde bis in den späten Abend für die Ziele unserer Partei geworben. Dabei waren besonders unsere asylkritischen und sozialpolitischen Informationsschriften gefragt. Die große bürgerschaftliche Zustimmung sorgte für erhebliche Frustration beim naheliegenden Infostand der SPD, deren Aktivisten bereits gegen Mittag das Feld den Wahlkämpfern unserer Partei überließen. Mehrere Neueintritte und zahlreiche Anfragen nach Veranstaltungseinladungen zeigte wieder deutlich, wie fest die Republikaner zum politischen Bild in der Landeshauptstadt gehören und als echte Opposition angenommen werden. Ebenfalls am Stand waren die Düsseldorfer Landtagskandidaten Fischer und Maniera, sowie der Spitzenkandidat Kevin Krieger.

Deutsche Chaosqueen Merkel

Der Vorhang ist gefallen, die Spannung vorbei. Angela, der Deutschen Chaosqueen tritt wieder an. Angeblich sollen nahezu 60% der Bundesbürger sich eine erneute Regierungszeit von Angela Merkel wünschen. Nahezu 90% der CDU-Anhänger. Nun denn, es gibt einen Unterschied zwischen der öffentlichen Meinung und der veröffentlichten Meinung. In den Redaktionsstuben dürften die Prozentzahlen der Wirklichkeit entsprechen. Aber in den Problemvierteln unserer Städte, bei den Opfern der Altersarmut, in allen Bereichen, in denen Deutsche sich mittlerweile benachteiligt fühlen, sieht die Zustimmung zur Chaosqueen anders aus. Egal, ob sich jetzt 60% weiterhin eine Kanzlerin Merkel wünschen oder nicht: Sie ist und bleibt die beste Wahlhelferin für eine freiheitliche und soziale Wende in unserem Land, für die sich die Republikaner engagieren.

Neue Internetseiten der Republikaner

Moderner und übersichtlicher sind die neuen Internetseiten unserer Partei gestaltet. Schrittweise werden nunmehr die Datensätze eingepflegt, weshalb viele Untergliederungen erst in den kommenden Wochen verfügbar sind. Der neue Internetauftritt ist dabei bewußt so gestaltet, dass er über Tablet und Smartphone leichter bedient werden kann. Bis zur endgültigen Fertigstellung bitten wir deshalb noch um etwas Geduld. Wir freuen uns aber über Ihren Besuch unter www.rep.de.

Spenden für
Deutschland >



Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende

Spendenkonto: DIE REPUBLIKANER (REP) Postbank Dortmund,
Konto Nummer 387450460, BLZ 440 100 46

Impressum: DIE REPUBLIKANER (REP), Postfach 140407, 40074 Düsseldorf

V.i.S.d.P.: Kevin Krieger

Sie haben Fragen?

E-Post: bund@rep.de www.rep.de

Informieren Sie sich über unsere Arbeit und fordern Sie Informationsmaterial an.

Informationscoupon:

- Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- Ich möchte Mitglied werden.